

Frühlingserwachen

Info für Lehrpersonen



Idee und Inhalt	<p>Der Ausgangstext dieses Moduls dreht sich um einen Rollerausflug von Laura und Milena. Dabei werden verschiedene Situationen angesprochen, in welchen ein Risiko im Strassenverkehr auftreten könnte.</p> <p>Die SuS sollen sich davon ausgehend Gedanken machen, welche Risiken auftreten können, wie diese vermieden werden können und wo Hilfe gesucht werden kann, falls dennoch etwas passieren sollte.</p>
Arbeitsaufträge	<p>Die Arbeitsaufträge beinhalten verschiedene Fragestellungen und Aufgaben, welche die SuS zum Nachdenken anregen sollen. Aus diesem Grund sind viele Fragen offen formuliert und lassen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu.</p> <p>Den SuS sollte das Prinzip eines Mindmaps bekannt sein, damit sie den Arbeitsauftrag im 3. Zyklus bearbeiten können.</p> <p>Überlegungen zu möglichen Lösungsvorschlägen finden sich auf den nachfolgenden Seiten.</p>
Theorie	<p>Der Theorieteil ist bewusst kurz und bündig gehalten.</p> <p>Für weiterführende Informationen bieten sich folgende Internetseiten an: Schweizerischer Versicherungsverband, Verkehrsrechtsschutzversicherung https://www.svv.ch/de/print/pdf/node/834</p> <p>Comparis, Verkehrsrechtsschutz: Brauch es das überhaupt? https://www.comparis.ch/rechtsschutz/versicherung/information/verkehrsrechtsschutz</p>
Sozialform	Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit möglich

Erklärfilm	Zu diesem Modul passt der Erklärfilm «Mobilität».
-------------------	---

Frühlingserwachen

Lösungsvorschläge



Aufgaben 3. Zyklus

Vorschläge für den Inhalt des Mindmaps:

Wetter: Regenfälle, Eis, Schneeglätte (rutschige Strassen), Hitze (schlechte Sicht), Wind (kann Balance auf dem Roller beeinflussen)

Strassenverhältnisse: schlechter Strassenbelag, Stau, unübersichtliche Stellen, rutschiger Belag (auch Gullydeckel), unebene Fahrbahn, Engstellen, Kies

Eigenes Befinden: Schmerzen, Unwohlsein, Krankheiten, Verletzungen etc., welche das Führen eines Fahrzeuges erschweren, verunmöglichen

Verhalten der Verkehrsteilnehmer: rücksichtsloses Fahren, gefährliche Manöver, Überholen an ungeeigneten Stellen etc.

Beifahrer: Unruhe auf dem Rücksitz, Ablenkung, zusätzliches Gewicht

Ausrüstung: defekte Teile am Fahrzeug, ungeeignete oder fehlende Ausrüstung

Forschungsauftrag 3. Zyklus

Situation 1:

Milena könnte Behandlungskosten etc. von Laura fordern. Verkehrsrechtsschutz kann Laura helfen, die Kosten durch ihre Haftpflichtversicherung übernehmen zu lassen.

Situation 2:

Der Besitzer des beschädigten Autos kann die Reparaturkosten von Laura fordern. Die Verkehrsrechtsschutzversicherung kann Laura helfen, sodass ihre Haftpflichtversicherung den Schaden übernehmen muss.

Situation 3:

Die Verkehrsrechtsschutzversicherung kann Laura helfen, dass ihre Versicherung sich an den Kosten für Behandlung, beschädigte Kleidung und die Schäden an Rolli beteiligt. Je nach Versicherungslösung wird aber Laura die Schäden selbst tragen müssen. Die Rechtsschutzversicherung kann aber vermeiden, dass Laura übervorteilt wird und für Schäden aufkommen muss, welche eigentlich gedeckt wären.

Frühlingserwachen

Lösungsvorschläge



Aufgaben Sek II

Vorschläge für die Inhalte der Check-Liste:

geeignete, angepasste Kleidung (Helm, Motorradbekleidung, gut sichtbare Kleidung, Leuchtweste), ebenfalls Ausrüstung für Beifahrer, Reparaturausrüstung für kleinere Defekte, 1.-Hilfe-Ausrüstung, Regenschutz, Sonnenbrille, genügend Proviant und Getränke, Roller auf Defekte kontrollieren, Benzintank auffüllen, Route kontrollieren, genügend Zeit einplanen, um Stress zu vermeiden, genügend Erholungsphasen einplanen etc.

Zusatzfrage:

unvorhersehbare Wettersituationen (z. B. Gewitter), Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer, Unwohlsein oder Krankheit, Tiere auf der Fahrbahn, unvorhersehbare Verkehrssituationen (z. B. Stau, Baustellen, Umleitungen) etc.

Forschungsauftrag Sek II

Recherchieren Sie mithilfe des Internets und des Theorietextes zu folgender Fragestellung.

Stellen Sie sich vor, Laura würde während ihres Ausfluges in folgende Situation geraten:

Laura und Milena passieren eine Strasse, auf welcher sich letzte Nacht zahlreiche Pfützen gebildet haben. Im Slalomkurs umkurvt Laura geschickt mehrere Wasserpfützen. Als sie glaubt, das Schlimmste überstanden zu haben, gerät ihr Vorderrad in ein Schlagloch, welches mit Wasser gefüllt und deshalb nur schlecht zu sehen war. Der Roller gerät ins Rutschen, Laura und Milena müssen abspringen. Dummerweise schlittert Rolli genau in ein geparktes Auto und verursacht dort einige tiefe Beulen in der Fahrertür. Auch der Roller selbst trägt einen Schaden davon. Ausserdem wurde beim Sturz das Handy von Milena durch die Luft geschleudert, das Display zerspringt beim Aufschlag auf dem Boden. Laura selbst knickt bei der Landung am Boden ab und zieht sich einen Bänderriss im Fussgelenk zu. Milena kommt mit dem Schrecken davon, ihr passiert nichts.

Wer könnte nun Ansprüche gegen Laura erheben?

Halter des parkierten Autos (Reparaturkosten für eingedrückte Tür)

Laura selbst (Reparaturkosten am Motorroller, Behandlungskosten gerissenes Band)

Milena (Ersatz für zersprungenes Handy-Display)

Wie könnte ihr eine Verkehrsrechtsschutzversicherung in dieser Situation helfen?

Die Rechtsschutzversicherung hilft Laura (sofern sie vorgängig eine abgeschlossen hat) dabei, ihre Ansprüche gegenüber ihren und den Versicherungen der Gegenseite zu vertreten. So kann Laura verhindern, dass sie Kosten tragen muss, welche durch andere übernommen werden müssten. Hier zum Beispiel die Reparaturkosten am beschädigten Auto, diese muss die (obligatorische) Haftpflichtversicherung übernehmen.